

- Abo
- Apps
- Archiv
- Leser-Bonus
- Leserreisen
- PDF-Download
- Redaktion
- Verlag
- ZiS
- Zustellservice

- ◻
- E-Paper
- Newsticker
- Web

- 
- 
- 

## 17:0 für Aalen nach sechs Kämpfen

**Ringen, Bundesliga** Der KSV Aalen besiegt den KSV Ispringen mit 17:4 und steht drei Kämpfe vor Schluss der Liga-Runde sicher im Halbfinale – ein angesetzter Nachholkampf ist bedeutungslos.

Bernd Müller <http://www.schwaebische-post.de/service/redaktion/mueller-bernd/>



</detail-image.php?aid=1535260&iid=0>

Sechs Kilo leichter, aber dennoch 8:0-Sieger: Aalens Ramsin Azizsir (in rot) ließ Ispringens Felix Radinger keine Chance. Foto: opo </detail-image.php?aid=1535260&iid=0>

Nur 20 Stunden nach dem 14:11-Sieg in Nendingen haben die Aalener KSV-Ringer gleich den nächsten Sieg eingefahren. Und was für einen: Mit einem klaren 17:4 wurde der ambitionierte Newcomer-Spitzenclub aus dem Pforzheimer Vorort Ispringen nach Hause geschickt. Die ersten sechs Kämpfe des Abends hatte alle der KSV Aalen gewonnen.

Der KSV 05 hat seinen Platz im DM-Halbfinale sicher, die Aalener können drei Kampftage vor Schluss nicht mehr auf Rang fünf zurückfallen. Auch Tabellenweiter Ispringen steht trotz der Niederlage ganz gut da – der Platz unter den letzten vier dürfte so gut wie sicher sein. Und doch waren die Gäste weit davon entfernt, die Niederlage in der Ulrich-Pfeifle-Halle locker zu nehmen. Gästetrainer Bernd Reichenbach wirkte nach dem Kampf arg angegriffen, fachliche Kommentare wollte der Coach keine abgeben: „Ich sag' nichts zu dem Kampf, sonst dreh' ich durch.“

Auch Ispringens Präsident und Hauptsponsor Werner Koch war aufgebracht: Mit Kampfrichter Jörg Jähnichen diskutierte er schon in der Pause erregt dessen Entscheidung, zwei am Ende entscheidende Punkte an Aalens Deniz Menekse zu geben, weil Ispringens Harutyunyar Frunze in Unterlage die Hände unterm Körper hatte. Das war streng, aber nach den Regeln.

Am Kampfrichter lag's nicht, dass Ispringen unterging, auch andersrum haderten die Aalener mit einigen Entscheidungen. Doch die Truppe von KSV-Trainer Patric Nuding war nicht nur klar die stärkere am Sonntagnachmittag, sondern auch die mit dem größeren Siegeswillen. Marius Los, Vladimer Khindegashvili, Ramsin Azizsir und Radoslaw Marcinkiewicz machten alle vier dasselbe: Sie gaben sich mit einer sicheren Führung nicht zufrieden, sondern versuchten alle in der Schlussphase noch den Abstand auf acht Punkte hochzuschrauben, um den dafür fälligen dritten Mannschaftspunkt zu holen. Los, Khindegashvili und Marcinkiewicz holten ihre letzten Wertungen vierzehn, fünf und acht Sekunden vor Schluss. „Diese Einstellung hat mir sehr gut gefallen“, sagte nachher KSV-Trainer Patric Nuding. Der Biss, den die Aalener Truppe durchweg zeigte, führte zu einem beeindruckenden Anblick auf der Anzeigetafel: 17:0 für Aalen nach sechs Kämpfen.

### Aalener Doppelbelastung

Die Siege gegen alle drei Top-Mannschaften sind gut fürs Selbstvertrauen.

**Patric Nuding,**  
Trainer KSV Aalen

Dabei hatten die Gastgeber die schwierigere Ausgangslage gehabt. Während Ispringen nur einen Kampf hatte am Wochenende, hatte Aalen Doppelkampftag, erst gegen Nendingen (siehe Extra-Bericht), dann gegen Ispringen. Trainer Nuding tauschte einige Positionen, sechs Ringer schickte er zweimal auf die Matte am Wochenende. Olympiasieger Khindegashvili etwa war am Samstag im 66-Kg-Limit im Einsatz, am Sonntag musste er dann 61 Kilo bringen. „Heute vormittag hat er mal drei Kilo Gewicht abgekocht“, sagte Hallensprecher Hans Göhringer.

Als der Kampf längst entschieden war, gab's für die Zuschauer noch sechs Minuten Weltklasse als Zugabe: Aalens Olympiadritter Soner Demirtas gegen den russischen Meister Kakhaber Khubezthy. Ein Weltklassekampf, in dem Demirtas Angriff um Angriff startete, aber vom vorzüglichen Ispringer Defensiv- und Konterringer einige Male ausgebremst und überrascht wurde. Zehn Wertungen mit 19 technischen Punkten waren die Folge, wobei Khubezthy das bessere Ende hatte: In der letzten Sekunde machte er aus einem 8:9 einen 10:9-Sieg, es war Demirtas' erste Niederlage überhaupt in der Bundesliga. Nicht nur die Fachleute waren vom Niveau begeistert: „Der Kampf war schon allein das Eintrittsgeld wert“, meinte der frühere Fachsenfelder Trainer Hans Partsch. Ex-KSV-Athlet Othmar Kuhner sagte nur: „Das war Ringen!“

Das Aalener Publikum darf sich auf weitere Weltklassekämpfe in der Endrunde freuen: Die KSVler haben mit dem Sieg ihre Tabellenführung auf drei Punkte ausgebaut – was die offizielle Tabelle des Deutschen Ringerbunds ([www.liga-db.de](http://www.liga-db.de) <http://www.liga-db.de>) allerdings noch nicht zeigt, weil der Sieg gegen Ispringen noch nicht hineingerechnet ist. Der Grund: Die Aalener stellten Erik Thiele im 130er Freistil auf, der war aber am Wochenende beim „Golden Grand Prix“ in Aserbaidschan für den DRB am Start. Damit dem Verein kein Nachteil entsteht, darf ein Ringer in dem Fall nominiert werden für einen Nachholkampf zu einem späteren Zeitpunkt. Sogar einen Termin gibt es: Sonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr in der Zander-Halle. Weil Ispringen

auch ein Vier-Punkte-Sieg im Nachholkampf nichts nützen würde, ist der Kampf bedeutungslos.

Für den KSV zählte an diesem Abend anderes: Zum Beispiel die Gewissheit binnen acht Tagen die drei anderen DM-Mitfavoriten Weingarten, Nendingen und Ispringen besiegt zu haben. „Die Siege gegen alle drei Top-Mannschaften sind gut fürs Selbstvertrauen“, so Coach Nuding.

© Schwäbische Post 27.11.2016 22:00

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.

Anzeige

### Schnupfen: Mit der Kraft der Natur wieder Durchatmen #



Wenn die Nase in der kalten Jahreszeit mal wieder kribbelt und dicht macht, gibt es sanfte Hilfe aus der Natur. Wie Sie ganz einfach Salben, Dampfbäder und Co. mit Pflanzen aus dem Garten anfertigen ... [weiter](#) #

Anzeige



#### 1 flacher Bauch Trick

Verliere jeden Tag ein bisschen von deinem Bauchfett mit diesem komischen alten Trick.

[Abnehm-Tipp erfahren](#)



#### Ein Banker packt aus:

"Wie man mit nur 25.000€ Einkommen pro Jahr Millionär wird!"

[Lesen Sie mehr >](#)



#### Jetzt durchstarten!

Mit dem Plus Konto TopZins der Volkswagen Bank sichern Sie sich 1,10% p.a.<sup>1</sup> auf Ihr Tagesgeld.

[Mehr erfahren](#)



#### GIL Incentive- und

Bildungsreisen in Heidelberg - führt Sie zu interessanten Plätzen! Empfohlen von Firmen.TV

[Mehr Informationen](#)